

ICH WILL

ZUKUNFT

KLIMASCHUTZ JETZT!



JAHRESBERICHT

2021 / 2022

Das vergangene Jahr hatte politisch gesehen seinen Höhepunkt mit den Stadtrats- und Gemeinderatswahlen im Februar 2022. Gesellschaftlich war das zweite Jahr der Pandemie geprägt vom Auf und Ab der Fallzahlen, Diskussionen um Maskenpflicht und Grundrechte, und von den Bemühungen, trotz der Pandemie sich um die wichtigen Sachen zu kümmern und die politische Arbeit fortzuführen.

WAHLEN 2022

Der Slogan «Ich will Zukunft» hat uns über den ganzen Wahlkampf begleitet. Es war und ist mehr als nur ein Slogan für uns GRÜNE.

Das haben wir auch mit unseren Wahllisten für den Gemeinderat gezeigt: In den meisten Stadtkreisen hatten Junge Grüne Spitzenplätze vorne oder gar zuvorderst auf den Wahllisten.

Natürlich kämpfte auch unser Stadtratskandidat Dominik Waser mit diesem

Slogan, wurde doch der Slogan in einer Retraite der Stadtrats-Wahlkampfgruppe entwickelt.

STADTRAT

An der Mitgliederversammlung im Juli 2021 nominierten die Mitglieder einstimmig das vorgeschlagene Trio Daniel Leupi, Karin Rykart und neu Dominik Waser. Die Kandidatur von Dominik Waser war ein mutiger Entscheid, der sich im folgenden Wahlkampf als goldrichtig erwies. Dominik Waser führte einen engagierten Wahlkampf und konnte bis zum Schluss mit bisherigen Kandidierenden und einem langjährigen Gemeinderat mithalten. Das Resultat ist ein riesiger Erfolg für Dominik, auch wenn es am Schluss leider nicht ganz gereicht hat.

Karin Rykart und Daniel Leupi wurden beide mit sehr guten Resultaten wieder gewählt, und können sich auf ihre zweite bzw. vierte Amtsdauer freuen. Erstmals sind wir damit in Folge mit zwei Sitzen im Stadtrat vertreten.

ICH WILL
ZUKUNFT

GEMEINDERAT

Übers Ganze gesehen konnten wir unseren Wählerinnenanteil in der Stadt Zürich von 12 % auf 14.3 % steigern. Natürlich haben wir uns im Stillen einen grösseren Zuwachs erhofft, aber wir freuen uns auch über die zwei zusätzlichen Gemeinderatssitze, die wir bei den Wahlen nun gewonnen haben. Auf allen grünen Listen in den verschiedenen Wahlkreisen waren die Jungen Grünen sehr gut vertreten. Das hat sicher dazu beigetragen, dass alle vier neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Junge Grüne sind.

Dank den beiden neuen Sitzen sind wir nun mit insgesamt 18 Personen im Gemeinderat vertreten und sind damit die drittstärkste Partei in der Stadt Zürich – in vier Jahren treten wir also mit «Liste 3» an. Nicht mehr angetreten ist der Fraktionspräsident Markus Kunz (Kreis 3). Roland Hurschler (Kreis 10) hat es nur für den ersten Nachrückplatz gereicht, er wurde leider nicht wieder gewählt. Herzlichen Dank beiden für ihr grosses Engagement für die Grünen! In den Kreisen 6 und 11 gab es je einen zusätzlichen Sitz. Neu in den Gemeinderat gewählt wurden Anna-Béatrice Schmalz im Kreis 3, Yves Henz im Kreis 6, Martin Busekros im Kreis 10 und Dominik Waser im Kreis 11.



Neue und wiedergewählte Gemeinderät*innen am Wahlfest in Zürich

ABSTIMMUNGEN

Bei den Abstimmungen im vergangenen Jahr sind besonders die beiden Abstimmungen zu den Richtplänen im November hervorzuheben. Beide Vorlagen wurden deutlich angenommen. Mit dem Slogan «Mehr Velo. Mehr Grün. Für Zürich.»

kämpften wir für die Annahme der beiden Richtpläne. Die beiden Richtpläne sind wichtige Meilensteine für die Entwicklung von Zürich in den kommenden Jahren, und wir Grüne haben deren Ausgestaltung deutlich mitgeprägt.

Dank dem Richtplan Verkehr wird Zürich zu einer fortschrittlichen Stadt mit hoher Lebensqualität umgebaut werden. Verschiedene Massnahmen wie durchgehende Velorouten, aber auch Tempo 30 und weniger Parkplätze, tragen dazu bei.

Auch mit dem Richtplan Siedlung werden wichtige Weichen gestellt. Zürich soll eine moderne und intelligent verdichtete Stadt werden. Zentral sind Quartierzentren, welche diesen Namen auch verdienen, sowie mit der Schaffung von mehr Grün- und Freiräumen – Dutzende davon auf Initiative der Grünen. So kann sich Zürich klimafreundlicher weiterentwickeln.

GEMEINDERATSFRAKTION

Das Jahr vor den Wahlen ist immer ein spezielles Jahr, denn alle denken bei jeder Vorlage schon an die kommenden Wahlen. Das ist nicht immer förderlich für eine sachliche Diskussion, es ist oft schwieriger, gute Kompromisse auszu-

handeln. Die Pandemie immerhin haben wir gut gemeistert, im Rat waren kaum Ansteckungen zu verzeichnen. Leider aber ist das Publikum immer noch auf einen Live-Stream angewiesen, der nur mässig benutzt wird.

Personell war das Jahr geprägt durch die Rücktritte von Marcel Bührig, Gabriele



Kisker und Res Marti. Gerade der Rücktritt von Res ist ein weiteres Beispiel dafür, dass immer mehr Ratsmitglieder die Dreifachbelastung von Politik, Familie und Beruf nicht mehr bewältigen können. Ein riesiges Danke an alle drei! Ersetzt wurden sie durch Roland Hurschler, Sibylle Kauer und Roland Hohmann.

Thematisch war das Jahr geprägt durch den Abschluss von grossen Projekten, die schon länger beraten werden, allen voran Netto-Null-CO2, also die Klimapolitik. Hier konnte die Weisung des Stadtrates mit deutlichen Verbesserungen abgeschlossen werden. Ebenfalls erfolgreich waren wir bei den energiepolitischen Zielen, welche die Klimaziele übernehmen und umsetzen (Fernwärmeausbau, Gasausstieg, Photovoltaik). Bei den Schulbauten besteht nach wie vor eine enorme Planungs- und Bautätigkeit. Hier achten wir darauf, dass diese an sich wichtigen Vorhaben nicht zulasten der Natur und der kindergerechten Freiräume gehen. Weitere wichtige Geschäfte waren die Statutenrevisionen der städtischen Wohnbaustiftungen, der kommunale Richtplan (weg mit dem sogenannten «historischen Parkplatzkompromiss»!), die neue Gemeindeordnung oder das Kochareal. Schliesslich hat der Gemeinderat auch noch über die neue Tagesschule beschlossen. Wir Grüne haben diese Weisung deutlich mitgeprägt und uns für mehr Bildungsgerechtigkeit stark gemacht, und letztlich mit allen unseren Anträgen eine Mehrheit erreicht.

ARBEITSGRUPPEN

Trotz der nach wie vor schwierigen Umstände aufgrund der Pandemie haben einige unserer Arbeitsgruppen mit regelmässigen Treffen und öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen wichtige grüne Themen vertiefen können.



Standaktion AG Generationen

AG Grünraum

Zwei Themen hat die AG Grünraum im Jahre 2021 besonders bearbeitet: Ein zweiter Anlauf für ein Laubbläser-Teilverbod sowie ein neues Programm für naturnahe Schulhaus-Umgebungen. Daneben wurden in Zusammenarbeit mit den Kreisparteien verschiedene Exkursionen angeboten: im Mai «Auf den Spuren der Biber» (am Katzenbach) und im September «Stadtbäume heute und in Zukunft» (im Friedhof Sihlfeld).

AG Gendergerechtigkeit

Im November 2021 hat die AG Gendergerechtigkeit einen Salon Vert zum Thema Hass im Netz organisiert, Gastreferentin war Jolanda Spiess-Hegglin. Wir sind eine der wenigen Parteien, die sich intensiv mit diesem Thema auseinandersetzt, und beschäftigen uns auch weiterhin damit.

Zum Jubiläum 50 Jahre Frauenstimmrecht wurde eine Videokampagne lanciert und über SocialMedia verbreitet.

AG Generationen

Die AG Generationen hat sich mit der Alterstrategie 2035 des Stadtrats auseinandergesetzt. Sie wird nun deren Umsetzung weiterverfolgen. Zum «Bericht finanzielle Auswirkungen Wohnen zu Hause» wurden Fragestellungen erarbeitet und in der Gemeinderatsfraktion in die Beratung eingespielt.

Auf die Vorwahlen hin haben sich Mitglieder der AG Generationen mit Jungen Grünen zusammengetan, um gemeinsam bei Standaktionen der Kreisparteien zum Thema Foodwaste mitzuwirken. Verteilt wurden neben Früchten oder Gemüse

jeweils ein Informationsflyer sowie zwei Rezeptkarten, auf denen wir Rezepte von bekannten Schweizer Köch*innen verwenden durften.

Ab August 2021 hat Cornelia Jacomet die Verantwortung für die AG Generationen übernommen, da Monika Bättschmann diese Aufgabe nach mehreren Jahren abgegeben hat. Herzlichen Dank beiden für ihr Engagement!

AG Mentoringprogramm

Mit dem Mentoringprogramm wollen wir unseren kantonalen Jungen Grünen und Mitgliedern der Grünen Stadt Zürich den Weg ebnen, um sich parteiintern einfacher einbringen zu können. Mitglieder, welche sich für ein politisches Amt (National-, Kantons-, Gemeinderat oder ein anderes Gremium) interessieren, werden Einblicke ermöglicht, Fragen beantwortet und Kontakte geschaffen. Die AG Mentoring konnte im 2021 bereits drei interessierte Mitglieder an Mentorinnen vermitteln. Informationen und Kontakt finden sich auf unserer Webseite unter AG Mentoringprogramm.

Zudem hat die AG Mentoring Weiterbildungen organisiert. Im Vorwahlkampf wurde zum Thema Werbung im Social Media-Bereich eine Veranstaltung als Webinar angeboten, die gut besucht wurde. Für den Frühling 2022 ist eine Weiterbildung zum Thema Auftrittskompetenz vorgesehen. Anmeldungen sind noch möglich.

AG Diskussionsforum

Die Anfang 2021 neugegründete Arbeitsgruppe liest, analysiert und diskutiert aktuelle Publikationen. Die gemeinsame Lektüre vermittelt Denkanstöße und Impulse für die Parteiarbeit der Grünen. Der Austausch der AG findet auf regelmässiger Basis statt. Im Jahr 2022 ist ein Workshop für alle Mitglieder geplant.

AG Grüne Wirtschaft

Die noch junge AG Grüne Wirtschaft hat ein Positionspapier erstellt mit den Themen klimagerechter Finanzplatz, Netto-Null Innovationsstandort und City-Farming. An einer Mitgliederversammlung haben wir auf Initiative der AG Grüne Wirtschaft mit Daniel Leupi und Gerhard Andrey zum Thema Finanzplatz diskutiert.

INTERNES

Auf Ende September 2021 hat Andrea Baudacci nach langjähriger Tätigkeit als Parteisekretärin mit Schwerpunkt Buchhaltung und Mitgliedbetreuung unser Team verlassen. Neu dabei ist Margrit Tountova, sie absolviert momentan ein Studium in Politologie an der Universität Zürich. Michelle Tschopp hat unser Team noch bis im Dezember 2021 unterstützt und dann aufgrund eines Auslandsaufenthaltes ebenfalls ihre Stelle gekündigt. Luca Salomon, der zwei Mutterschaftsvertretungen übernommen hatte, blieb uns bis zum Abschluss des Wahlkampfes erhalten. Selina Walgis war bis Juli für unsere Social Media Kanäle verantwortlich. Nach Saskia Lichtin (Juli bis September) hat nun Michelle Huber diese Stelle übernommen, sie verstärkt unser Team seit Dezember 2021.





Standaktion der Kreispartei 1/2

FINANZEN

Das Berichtsjahr schliesst finanziell mit einem leichten Defizit von Fr. 3966.65 ab. Zwar konnten wir erfreulicherweise einen deutlichen Zuwachs bei den Mitgliederbeiträgen wie auch bei den Behördenabgaben gegenüber dem budgetierten Betrag verzeichnen. Auf der anderen Seite gleichen aber höhere Aufwendungen für Abstimmungskampagnen (Parolenflyer), sowie Mehrkosten beim Personal die Mehreinnahmen wieder aus. Der Wahlkampf wird erst im kommenden Jahr abgerechnet.

Wir finanzieren uns nach wie vor hauptsächlich durch Mitgliederbeiträge und Parteiabgaben der gewählten Behördenmitglieder, sowie durch Spenden.

DANK

Es war ein spannendes und wichtiges – und vor allem auch ein erfolgreiches Jahr für uns Grüne. Ich möchte allen ganz herzlich danken, die dazu beigetragen haben: Durch Unterstützung an Anlässen und bei Aktionen, durch Mitarbeit in Wahlkampf, durch ihr Engagement in den Kreisparteien oder in Arbeitsgruppen, beim Flyer verteilen oder bei Standaktionen, und nicht zuletzt auch durch finanzielle Unterstützung als Gönnerin oder Gönner. Wir könnten all das nicht leisten,

wenn wir uns nicht alle zusammen mit Freude und Engagement für die Grünen einsetzen würden.

Danken möchte ich auch allen Mitarbeitenden im Sekretariat, insbesondere Sophie Kreuzberg und Luca Salomon, die ihre vielfältigen Aufgaben zuverlässig und engagiert erfüllt haben. Andrea Baudacchi, Margrit Tountova und Michelle Tschopp danke ich ebenfalls für ihre Mitarbeit. Und last but not least: herzlichen Dank an Selina Walgis, Saskia Lichtin und Michelle Huber für die Betreuung unserer Social Media Accounts.



Felix Moser

Felix Moser, Präsident

Grüne Stadt Zürich

Ackerstrasse 44, 8005 Zürich
 044 440 75 55
www.gruenezuerich.ch
sekretariat@gruenezuerich.ch
 PC 80-31569-9
 IBAN CH28 0900 0000 8003 1569 9